



Dreieich, 05.02.2023

Pressemitteilung des Kreis Elternbeirates des Kreises Offenbach

Kreis Elternbeirat initiiert Umfrage bei (zukünftigen) Grundschulleitern: „95 Prozent der Elternschaft im Kreis Offenbach benötigt einen Betreuungsplatz bis mindestens 15:00 Uhr und zwar schnellstmöglich

Der Kreis Elternbeirat hat die dreiwöchige Elternbefragung, an der mehr als 3.500 Eltern teilgenommen haben, abgeschlossen und zieht hieraus wichtige Erkenntnisse die sie allen Entscheidungsträgern zur Verfügung stellt, um den Ausbau der Nachmittagsbetreuung der Grundschulen bedarfsgerecht zu gestalten.

Tina Vieweber als Vorsitzende des Kreis Elternbeirates (KEB) ist, ob der Umfrageergebnisse nicht überrascht: **„95 Prozent aller Eltern wünschen sich für ihr Kind einen Betreuungsplatz bis mindestens 15:00 Uhr.** Die Kreisverwaltung als Schulträger und die Kommunen des Kreises Offenbach wollen ihr Betreuungsangebot, gemäß den gesetzlichen Vorgaben ab 2026 so ausbauen, dass sie 85 % der schulpflichtigen Kinder ein Betreuungsangebot machen können“, der Bedarf liegt jedoch viel höher.“

Dirk Göckes als Grundschulvertreter im KEB gibt zu bedenken: „Nehmen wir an, 95 % der Erstklässler nehmen in 2026 das Betreuungsangebot in Anspruch, die entsprechende Schule ist jedoch nur zu 85 % ausgebaut, müssen dann Kinder der dritten und vierten Klassen ihren Betreuungsplatz wieder abgeben, um den **Rechtsanspruch für die Erstklässler** zu erfüllen? Eine nicht hinnehmbare Situation. Der Schulleiternbeirat an der Dietzenbacher Aue-Schule fordert die Schul- und Betreuungsträger auf: **„der Ausbau muss jetzt beginnen!“**

„Weiterhin gibt es ein eindeutiges Votum der Elternschaft, darüber, dass das **Betreuungsangebot freiwillig** sein muss und die von vielen Politikern proklamierte **verpflichtende Ganztagschule nicht den Elternwillen** widerspiegelt“, führte Jutta Walter als weitere Grundschulvertreterin im KEB aus und sagte weiter „im Übrigen scheint es auch einen großen **Bedarf an Ferienbetreuung** zu geben, denn über 2.700 der Befragten gaben an, eine Ferienbetreuung, ins besonderen in den Sommerferien zu benötigen.“

Der Kreis Elternbeirat fordert ein **Zukunftsplan „Betreuung“** mit dem die Kommunen gemeinsam mit dem Kreis und den Schulen den Ausbau der **Betreuungsplätze am jeweiligen Standort jetzt plant**, um die **Bedürfnisse der Eltern** schnellstmöglich zu erfüllen. Dabei sind insbesondere Übergangslösungen in Container zu vermeiden. Es muss ein Investitionsprogramm aufgelegt werden, in dem die Kommunen und der Kreis ihre Investitionen in den kommenden 4 Jahren mindestens verdoppelt.

Die ersten **Ergebnisse** hat der Kreis Elternbeirat auf seiner **Website** veröffentlicht (https://kreis Elternbeirat-offenbach.de/Umfrage_Grundschulbetreuung/). Sobald die **detaillierten Ergebnisse** erarbeitet sind, werden diese den Schulen, Schulleiternbeiräten, Kommunen, dem Schulamt und dem Träger zugeleitet.